Wissen schlägt Windhagen und marschiert

Fußball-Bezirksliga Ost: Trotz einiger Ausfälle lässt der VfB dem SV im Heimspiel keine Chance und gewinnt mit 4:0 deutlich

Tom Hardt

Wissen. Der VfB Wissen unterstreicht auch gegen den SV Windhagen, dass der Weg zur Meisterschaft in der Bezirksliga Ost nur über die Siegtaler führen kann. Im Duell gegen den SVW siegten die Blau-Weißen mit 4:0 (3:0) deutlich. Ein Spiel, welches Dirk Hannappel nicht in Euphorie verfallen lässt. „Ich bin rundum zufrieden. Die Jungs haben das sau gut gemacht. Und das, obwohl uns die komplette Offensivabteilung fehlte. Das zeigt aber auch, dass wir in der Breite gut aufgestellt sind", so der Coach in seinem Fazit.

Wiedergutmachung war angesagt beim VfB. Zwar hatte das Team in Niederroßbach gewonnen, aber bis auf die letzten 20 Minuten war der Auftritt dort eher als schwach zu bezeichnen. Gegen Windhagen dagegen konnte die Truppe überzeugen. Rund zehn Minuten dauerte die „Einspielphase" der Blauen, doch spätestens mit dem ersten Torabschluss von Hüseyin Samurkas hatten die Hausherren das Spiel im Griff. Besonders Tim Leidig konnte sich in der ersten halben Stunde immer wieder in Szene setzen. So musste Gästekeeper Max Schuster gleich mehrmals rettend eingreifen, um weitere Treffer zu verhindern. Doch dreimal war auch der glänzend aufgelegte Keeper machtlos.

Ertugrul Tuysuz (in Blau) erzielte mit einem wunderschönen Freistoß sein erstes Tor für den VfB und gleichzeitg den 4:0-Endstand. Foto: Manfred Böhmer/balu

VfB Wissen – SV Windhagen 4:0 (3:0)

Wissen: Litschel – M. Tuysuz, Christian (62. Winzenburg), Leidig (85. Wienold), Wagner (62. Neuhoff) – Jancek (56. Pirsljin), Weber, Krämer, Becher – E. Tuysuz, Samurkas (85. Arndt).
Windhagen: Schuster – Tekin (66. Yamanoglu), Salz, Mujovic, Kochems – Zarafidis (81. Beer), T. Kandemir (75. Hartmann), Heßler – El Mahdaoui, C. Kandemir, Gambino (56. Adesanya).
Tore: 1:0 Jannik Krämer (19.), 2:0 Philipp Weber (31.), 3:0 Hüseyin Samurkas (39.), 4:0 Ertugrul Tuysuz (72.).
Zuschauer: 165.
Schiedsrichter: Jan Schmidt (Rübenach).

Jeweils aus dem Rückraum trafen Jannik Krämer (19.), hier hatte Lukas Becher glänzend auf der rechten Seite die Vorarbeit geliefert, Philipp Weber (32.) und Hüseyin Samurkas zur hochverdienten Pausenführung. Die Hausherren spielten sich danach in den letzten zwanzig Minuten zeitweise regelrecht in einen Rausch vergaßen aber in dieser Phase das Torschießen.

So war der dritte Treffer einer Nachlässigkeit der SVW-Abwehr geschuldet die, bei einem schnell ausgeführten Freistoß von Jakov Jancek nicht reagierte und von Samurkas die Strafe bekam. Daher konnte sich Dirk Hannappel in seiner Pausenansprache auch kurzhalten. „Spielt einfach noch eine solche Halbzeit", gab er seinen Jungs kurz mit auf den Weg.

Seine Mannschaft schien sich daran zunächst halten zu wollen, denn in der Folgezeit ließ der VfB in seiner Spielfreude kaum nach. Zwar agierten die Gastgeber nicht mehr so druckvoll wie in der letzten halben Stunde vor der Pause, aber trotzdem blieb der Auftritt insgesamt sehr souverän. Einziges Manko, wie schon vor der Pause, das Tore schießen. So mussten sich die Wissener Anhänger bis zur 71. Minute gedulden, ehe Ertugrul Tuysuz mit einem traumhaft schönen Freistoßtreffer, für den 4:0 Endstand sorgte.

Von Windhagener Seite gab es offensiv kaum Positives zu berichten. Da waren vor der Pause der Freistoßlattenknaller von Can Kandemir und Mitte der zweiten Halbzeit eine Eins-gegen-Eins Situation vom eingewechselten Abdullahi Adesanya zu vermelden. An diesem Nachmittag zu wenig, um in Wissen bestehen zu können. „Man hat heute einen Qualitätsunterschied gesehen. Wissen spielt einen sehr gepflegten Stil. Wir haben uns im Rahmen unserer Möglichkeiten gewehrt und sind auch nach der Pause mutiger aufgetreten", hielt sich Enes Özbek mit großer Kritik nach Spielende zurück.

Termine

Fußball überkreislich
Rheinlandliga: TuS Mayen – SV Untermosel, TuS Kirchberg - FVH Morbach, FC Bitburg – SG Schneifel, Spvgg Wirges - SG Mülheim-Kärlich, TuS Immendorf – VfB Linz, SG Malberg – SG Betzdorf, SG Hochwald – FSV Trier-Tarforst, SV Laubach– SG Andernach (alle Mi., 20 Uhr).

Fußball Kreis
Kreispokal A Ww/Sieg: Spfr Daaden – SG Honigsessen (Di., 19.30 Uhr).
Kreisliga A2: VfL Oberlahr-Flammersfeld – SG Miesenheim (Di., 20 Uhr), SG Feldkirchen –SV Roßbach/Verscheid (in Hüllenberg), SSV Heimbach-Weis – SG Niederbreitbach (beide Mi., 20 Uhr).

Jugendfußball überkreislich
B-Junioren, Rheinlandliga: Spvgg Wirges - JSG Altenkirchen (Di., 19 Uhr), VfL Hamm – JSG Hunsrück-Mittelrhein (Mi., 19 Uhr), Spfr Eisbachtal – JFV Wolfstein (Do., 19.45 Uhr).
B-Junioren, Bezirksliga Ost: JFV Wolfstein II – JSG WällerLand (Do., 18.30 Uhr, in Weitefeld). Mitte 1: TuS Hausen – JSG Laubachtal (Di., 18.45 Uhr).
C-Junioren, Rheinlandliga: JFV Wolfstein – Spfr Eisbachtal II (in Friedewald), TuS Koblenz II – RW Koblenz (beide Di., 18.30 Uhr), VfL Oberbieber – VfL Hamm, FC Metternich – Spvgg Wirges (beide Mi., 18.30 Uhr).
C-Junioren, Bezirksliga Ost: JSG Siegtal/Heller – JSG Hachenburg (Di., 18.30 Uhr, in Scheuerfeld), JSG Wolfstein II - JFV Oberwesterwald (in Neunkhausen), JSG Puderbacher Land – VfL Hamm II, JSG WällerLand – JSG Linz (in Kölbingen), JSG Neitersen – JSG Rhein-Westerwald (alle Mi., 18.30 Uhr). **Mitte 2:** SSV Heimbach-Weis – FV Rübenach (Di., 18 Uhr), FC Metternich II – JSG Neuwied (Di., 18.30 Uhr), SG Mülheim-Kärlich II – JSG Augst (Di., 19.30 Uhr), JSG Rhein-Taunus – BSC Güls (in Kamp-Bornhofen), Spfr Höhr-Grenzhausen – JSG Rheinhöhen, RW Koblenz II – JSG Bendorf (alle Mi., 18.30 Uhr).
D-Junioren, Rheinlandliga: JFV Wolfstein – VfL Oberbieber (in Nauroth), JSG Neitersen – Spfr Eisbachtal (beide Di., 18 Uhr), Spvgg Wirges – TuS Koblenz (beide Mi., 18 Uhr).
D-Junioren, Bezirksliga Ost: JSG Neitersen II – JFV Wolfstein II (Mi., 18.30 Uhr, in Altenkirchen).

Siegen spielt vor heimischer Kulisse erneut nur Remis

Regionalliga West: Sportfreunde liegen 0:2 und 1:3 hinten und retten am Ende noch einen Punkt – Lange Überzahl nach Roter Karte gegen Bonner SC

Von Moritz Hannappel

Siegen. Er soll sich einfach noch nicht zutragen, der erste Heimsieg der Sportfreunde Siegen in der (nicht mehr ganz so) jungen Regionalliga-West-Saison 2026/27. Das Heimspiel der „Krönchenkicker" vor 2082 Zuschauern im Leimbachstadion gegen den Bonner SC endete erneut mit einem Remis – 3:3 (1:2). Es war bereits die vierte Punkteteilung in Folge im Leimbach. Letztlich war es ein erkämpfter Punkt, denn nach der Anfangsviertelstunde sahen viele bereits die Fälle davonschwimmen.

Nach 15 Minuten stand es nämlich bereits 0:2. „Dann schauen wir uns auch alle an und gucken erst mal (...) Was passiert hier gerade", hielt Marcel Johnen, der im Vergleich zum 3:1-Auswärtserfolg beim 1. FC Bocholt zwischen die Pfosten zurückkehrte, hinterher fest. Bereits nach zwei Minuten musste der SFS-Schlussmann hinter sich greifen. Maximilian Pommer traf nach einer gefälligen Kombination. Pommers Mitspieler Josue Santo – im Sommer erst aus dem Leimbachtal nach Bonn gewechselt – erhöhte mit einem sehenswerten Schlenzer auf 2:0 aus BSC-Sicht (14.).

„Dann habe ich eine Mannschaft gesehen, die alles reingeschmissen hat. Ich ziehe meinen Hut vor dem Team. Jeder Einzelne wollte heute gewinnen. Beide Mannschaften hatten das 'Golden Goal' auf dem Tisch. Lieber nehmen wir den Punkt mit,

Serhat Semih Güler (hinten; hier beim Torjubel mit Kevin Gooden im Spiel beim SV Rödinghausen) erzielte beim 3:3 gegen seinen Ex-Verein Bonner SC zwei Treffer. Im vierten Heimspiel in Folge reichte dies erneut nur zu einem Remis. Foto: Marco Bader

als gar keinen", fasste Johnen zusammen, ohne zu verbergen, dass sich die Siegener durchaus auch mehr vorgenommen hatten im Heimspiel. Nach rund einer halben Stunde starteten die Krönchenkicker die Aufholjagd, nachdem Elias Huth Mitspieler Serhat Semih Güler bediente, der flach ins Eck traf (28.).

Fortan agierten die Gastgeber sogar in Überzahl, da Torschütze Pommer nach einer Notbremse gegen Matona-Glody Ngyombo die Rote Karte sah (31.). In Unterzahl verteidigten die Bonner leidenschaftlich und blieben immer wieder über Kontersituationen gefährlich. Kurz nach dem Seitenwechsel erhöhte zudem Jonas Berg aus der Distanz auf 1:3 (53.). Siegens Trainer Volkan Uluc schickte drei frische Kräfte von der Bank ins Spiel, die der Partie noch einmal eine Wendung geben sollten. Der eingewechselte Dustin Willms bediente Florian Meyer, der artistisch verkürzte – 2:3 (59.). Siegen konnte nun eine Druckphase aufbauen und kam zum verdienten Ausgleich. Nach Vorlage von Lucas Cueto war es erneut Güler, der den Ball behauptete und zum 3:3 gegen seinen Ex-Verein ins Tornetz wuchtete (65.).

Nach weiteren SFS-Möglichkeiten entwickelte sich das von Johnen angesprochene Spiel, das auf beide Seiten hätte kippen können. Siegen war nicht mehr ganz so druckvoll und ermöglichte den Bonnern Umschaltmomente. Letztlich blieb es bei einer gerechten Punkteteilung.

„Als neuer Trainer versuchst du natürlich irgendwo eine Stabilität hereinzubekommen. Wir dachten eigentlich, dass wir diese Problematiken mit dem Bocholt-Spiel in den Griff bekommen zu haben. Man hat aber heute auch gesehen, dass es ein Unterschied ist, ob ich verteidige oder begleite", war Trainer Uluc vor allem mit der Anfangsphase erneut nicht zufrieden.

Eichenerin Lisa Stengl siegt in Wales

Motorsport: Erfolgreicher Auftritt in der Fia European Historic Rallye Championship

Aberystwyth (Wales). Als sechster Lauf der Fia-Rallye-Europameisterschaft 2026 ging es bei der „ERC JDS Machinery Rali Ceredigion 2026" auf die britische Insel nach Wales. Für die Eichener Rallye-Co-Pilotin Lisa Stengl und ihren Piloten Matthias Karlowski (Lünen) stellte dies die nächste Möglichkeit mit ihrem Opel Ascona 400 dar, weitere Meisterschaftspunkte in der Fia European Historic Rallye Championship (EHRC) zu sammeln. Bei der Rallye rund um das Seebad Aberystwyth ging es an drei Tagen über 16 Sonderprüfungen mit einer Länge von 196,58 Kilometer. Der Kurs stellte auf den engen Straßen hohe Ansprüche an die rund 100 Rallye-Teams.

Bereits auf den Prüfungen am Freitagabend zeigte das Opel-Duo, das auf den schnellen und anspruchsvollen Prüfungen in Wales mit ihnen zu rechnen ist. Am Samstag übernahm die deutsche Mannschaft die Führung in der Klasse und überzeugte mit einer Top-5-Position in Gesamtfeld. Leider bremste ein abgesprungener Keilriemen am Abend den Vorwärtsdrang und das Duo musste aufgrund der Reparatur während einer Transportetappe und der damit verbundenen Zeitüberschreitung eine 30-Sekunden-Strafe hinnehmen.

Nachdem der Opel von der Mannschaft im Service für den Sonntag wieder fit gemacht worden war, ging es am Morgen bei feuchter Strecke auf die nächsten Prüfungen. Obwohl die Wahl der Regenreifen nicht optimal war, konnte das Duo Karlowski/Stengel auch am Sonntag ihre Leistung bestätigen. Am Ende sammelte die Opel-Mannschaft mit dem Sieg in der Klasse 3c und Gesamtrang elf wertvolle Punkte in der historischen Rallye Europameisterschaft.

„Der Ausflug nach Wales hat sich für uns auf jeden Fall gelohnt", so Stengl. „Die Prüfungen waren echt schwierig und eng, wie in England oft üblich. Es gab viele Kuppen und Sprünge dazu einige Wasserdurchfahrten und die engen Straßen in den Ortschaften. Jetzt sehen wir, was uns auf Elba erwartet." In Italien steht am 25./26. September die Rallye „Elba Storico" als siebter und damit vorletzter Saisondurchgang an. *Jogi*

Lisa Stengl auf dem heißen Sitz des Opel Ascona 400 von Matthias Karlowski bei einer der spektakulären Wasserdurchfahrten bei der Rallye Ceredigion in Wales. Foto: Jürgen Augst/LS/byJogi